

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 300.

Sonntag den 27. October.

1861.

Mittwoch den 30. October a. c. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten des Finanzausschusses, das Damm- und Brückengeld und dessen Tarif betreffend.  
2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über die mit dem Bau des neuen Waisenhauses in Verbindung stehenden Straßen- und Schleusenanlagen.  
3) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen-, Schulen und milden Stiftungen, die Anstellung eines interimistischen Katecheten betreffend.

## Bekanntmachung.

Nachstehend bezeichnete, der Stadtgemeinde gehörige Wohnhäuser, das Hauptgebäude in dem ehemaligen Becker'schen Grundstücke, Kleine Gasse Nr. 1 (594 des Brandkatasters B.), das ehemals Krüger'sche Hausgrundstück, Kleine Gasse Nr. 2 und 3 (585 und 586 des Brandkatasters B.), das ehemals Gärtner'sche Haus, Vosenstraße Nr. 13 (666 des Brandkatasters B.) sollen mit sämmtlichem dazu gehörigen Material und so wie sie stehen und liegen zum Abbruche versteigert werden. Wir haben hierzu den 7. November 1861 als Termin angesetzt, und es werden Erstehungslustige geladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sich dann weiterer Weisung zu gewärtigen. Die Versteigerungsbedingungen können vom 21. October d. J. an auf dem Bauamte eingesehen werden. Leipzig den 17. October 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen in die Wendler'sche Freischule betreffend. Diejenigen Aeltern, Pflegeältern u., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Donnerstag den 24. October und Montag den 28. Octbr. Nachmittag halb 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rathes- und Wendler'schen Schule einfinden. Taufzeugniß, so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schuppocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1862 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben. Leipzig, am 18. October 1861.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

## Oeffentliche Gerichtssitzung.

Die am 25. ds. Mts. unter Vorsth des Herrn Gerichtsrath Starke abgehaltene Hauptverhandlung betraf den Handarbeiter Ernst Moriz Schmidt, den Sattler Gustav Moriz Luther, den Schuhmacher Karl Wilhelm Holzweissig und den Markthilfer Karl Ernst Eberhardt, sämmtlich aus Gohlis. Eine fünfte bei der Untersuchung als Angeeschuldigte betheiligte Person, die vorehel. Holzweissig, hatte Krankheit halber nicht erscheinen können und wurde daher die Verhandlung Betreffs ihrer bis auf Weiteres vertagt. Den Gegenstand der Verhandlung bildete die Verübung von Verbrechen, welche in eine längere Zeit zurückfällt, und kaum mögen die betreffenden Betheiligten, die sich längst sicher und unentdeckt fühlten, geahnt und befürchtet haben, daß noch jetzt der strafende Arm der Gerechtigkeit sie finden und treffen werde.

Eine den zuerst genannten Angeeschuldigten Schmidt, ein oftmals schon bestraftes Subject, während seiner Detention im Zuchthause gegen Ende des vorigen Jahres befallene Krankheit war die Veranlassung zu Geständnissen geworden, wie sie nach Schmidts früherem Verhalten in Untersuchungen kaum zu erwarten waren. Freiwillig gestand Schmidt nämlich eine Mehrzahl von Diebstählen, die er selbst verübt hatte und bei deren einzelnen die übrigen Mitangeeschuldigten in der noch näher zu erwähnenden Weise als Betheiligte erschienen. Zur Weihnachtszeit 1850 oder 1851 — Genaueres vermochte er jetzt darüber nicht mehr anzugeben — hatte Schmidt nach diesen Geständnissen in der 7. Abendstunde aus einem unverschlossenen Raume der Mühle zu Gohlis einen Sack mit Weizen gekohlen und solchen dem Mitangeklagten Holzweissig überbracht, der ihm 10 Ngr. dafür bezahlte.

Nach Schmidts, in der Hauptverhandlung allerdings nicht mehr mit der frühern Bestimmtheit aufrecht erhaltenen Behauptung war er von Holzweissig, der indeß in dem Sacke nur Schrot

vermuthet hatte, zur Verübung dieses Diebstahls aufgefordert worden und Holzweissig hatte auch selbst in der Voruntersuchung dies eingeräumt, während er bei der Hauptverhandlung sein Geständniß, insoweit es sich auf die Anstiftung zum Diebstahle bezog, widerrief, ohne diesen Widerruf indeß genügend motiviren zu können.

Am 29. April 1850 war aus einer Wohnung zu Gohlis verschiedenes Silberzeug, nämlich ein silberner, inwendig vergoldeter Vorlegelöffel, drei silberne Speiselöffel, eine silberne Gabel und ein silberner Kaffeelöffel im Gesamtwerthe von 37 Thlr. 27 Ngr. entwendet worden. Die damaligen Erörterungen wider Schmidt, auf den der Verdacht gefallen, hatten zu keinem Resultat geführt. Jetzt bekannte sich derselbe selbst und freiwillig der Verübung dieses Diebstahls für schuldig. Seiner Erzählung nach war er, mit den betreffenden Localitäten wohl vertraut, zunächst über die Planke in den Garten des fraglichen Grundstücks und von da durch das Abtrittsfenster in das Haus eingestiegen, hatte dann in der Hausflur das Schloß der verschlossenen Hausthür mittelst einer zu diesem Behufe mitgebrachten Beißzange aufgemacht und war hierauf in die Küche und in den Speisesaal gelangt, wo das Silberzeug gelagert hatte.

Seinem weitern Geständnisse zufolge hatte Schmidt im Monat Februar 1851 aus der verschlossenen Rucherammer in einem Gohliser Hause nach gewaltsamem Aufsprengen des Schloffes 10 Stück Schinken, eine Speckseite und zwei Seitenstücke im Gesamtwerthe von 27 Thlr. 7 Ngr. 7 Pf., ferner zwei auf 6 Ngr. gewürderte Fleischhaken entwendet. Er war zwar gleich damals zur Untersuchung gezogen, jedoch wegen Mangels ausreichender Beweise freigesprochen worden.

Der jetzige Mitangeeschuldigte Luther hatte damals in der Erwartung, daß ihm ein Theil der Beute zufallen werde, mit Schmidt

verabredet, daß er während der Ausführung des Diebstahls in seiner unmittelbar unter der Räucherlampe befindlichen Werkstatt auf das etwaige Herannahen fremder Personen Obacht geben und ihm eintretenden Falles durch Pochen ein Zeichen zur Warnung geben wolle. Die Holzweißigen Eheleute hatten den Vertrieb der Fleischwaaren, ausschließlich eines Theils, den Luther erhalten, übernommen.

Im Jahre 1855 ferner hatte Schmidt an zwei verschiedenen Tagen zwischen 11 und 12 Uhr aus dem verschlossenen gewesenen Keller eines damals in Gohlis wohnhaften Ingenieurs nach gewaltsamer Absprengung mehrerer Latten 25 Flaschen Wein gestohlen. Der Mitangeschuldigte Eberhardt war das eine Mal dabei gewesen; er hätte, nachdem Schmidt die Latten losgebroschen und dann die Flaschen herausgelangt, letztere mit forttragen helfen. Die Anstiftung zu diesem Diebstahl war nach Schmidts Anführern von Holzweißig ausgegangen, der damals den Hausmann in jenem Hause machte.

Endlich gestand Schmidt einen im Jahre 1855 vollführten Diebstahl verschiedener Geräthschaften im Werthe von 39 Thlr. aus der zu einer hiesigen Buchdruckerei gehörigen Parterrelocalität. Er war zwar wegen dieses Diebstahls schon damals beim hiesigen Vereinigten Criminalamte in Untersuchung gekommen und trotz seines Läugnens für überführt erachtet und bestraft worden. Allein die Qualification des Diebstahls hatte man damals nicht als ausreichend erwiesen betrachtet. Die jetzigen Geständnisse Schmidts lassen nun keinen Zweifel übrig, daß der damalige Diebstahl auf ausgezeichnete Weise verübt worden war und deshalb auch härter zu ahnden gewesen wäre, als geschehen. Deshalb war in dieser Beziehung die Untersuchung wieder aufgenommen worden. Luther und Eberhardt widerriefen ebenso wie Holzweißig in der Hauptverhandlung ihre in der Voruntersuchung abgelegten Geständnisse, vermochten jedoch ebenfalls nicht, diese Widerrufe zu motiviren. Schmidt wurde wegen ausgezeichneten und einfachen Diebstahls zu 2 Jahren und 5 Monaten Zuchthaus, Luther wegen Diebstahls und Partiererei zu 1 Jahr Arbeitshaus, Holzweißig wegen Anstiftung zu ausgezeichnetem und einfachem Diebstahl so wie wegen Begünstigung einfachen Diebstahls zu 10 Monaten, Eberhardt wegen ausgezeichneten Diebstahls zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Die k. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten, die Vertbeidigung durch die Herren Adv. Dr. Georgi, Adv. Helfer, Adv. Schilling und Adv. Kleinschmidt.

### Die Kramer-Innungs-Frage.

Es ist bekanntlich viel von der künftigen Verwendung des Vermögens der Kramer-Innung die Rede gewesen und wir erlauben uns hier eine darauf bezügliche Frage zu stellen, die Frage: Sollte es nicht angemessen sein, eine ganze Etage im Kramerhause zu einer

reichhaltigen und guten Lesehalle mit herzurichten, in der Kramer und Andere jederzeit die neuesten nordamerikanischen, englischen (z. B. den Londoner Economist, der von jedem gebildeten Kaufmanne in London gehalten, aber davon in Leipzig wohl kein Exemplar anzutreffen sein möchte), französischen und deutschen Handels- und Börsenzeitungen, Coursberichte, mit einer Auswahl guter politischer Blätter, geographischer und Wörterbücher, nebst guten Landkarten und belehrenden Illustrationen, auch Punch und Kladderadatsch zur unentgeltlichen Benutzung oder wenigstens gegen einen jährlichen geringen Beitrag von nicht über einen Thaler vorfinden können?

In keiner Handelsstadt hat sich eine Lesehalle auf die Dauer durch Subscriptionen oder Abonnements, wegen der Masse geschlossener Gesellschaften, behaupten können. Möge Leipzig die erste sein, die dem Inhaber auch des kleinsten Geschäftes Gelegenheit bietet, sich von allen ihn interessirenden Vorfällen auf billige und bequeme Weise zu unterrichten.

### Verschiedenes.

\* Die deutschen Kaufleute in Liverpool haben beschlossen unter sich 7000 Pfund Sterling zum Bau eines Dampkanonenbootes aufzubringen. Mögen diesem Beispiele bald die deutschen Kaufleute in deutschen Handelsplätzen folgen, damit sie den Saß Lügen strafen, der Deutsche müsse erst unter fremden Völkern gelebt haben um ein Deutscher zu werden.

Der gesammte Verbrauch von Steinkohlen auf der Erde beträgt ungefähr 3000 Mill. Ctr. jährlich, die einer Menge von 7000 Mill. Ctr. Holz gleichkommen. Auf einem Tsch (1600 □ Klafter) wächst jährlich etwa 1 Kistr. Holz; diese zu 20 Ctr. gerechnet, würden zur Erzeugung jener Holzmenge 35,000 □ Meilen Land (1/3 von ganz Europa) nöthig sein. Eine große Strecke bebauten Land müßte zum Holzwuchs verwendet, oder, weil dies nicht entbehrt werden kann, die gesammten Gewerbe auf einer niedrigeren Stufe gehalten werden.

### 889. Im weitestgehenden Maße bei den Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Fern-Verkäufen (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezügliche a) des Weles für 1 Holl.-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (danach auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Cimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübsöl loco: 13 1/2 Bf. und Bz.; p. October, ingl. p. October, November 13 1/2 Bf.; p. November, December, ingl. p. December, Januar und p. Januar, Februar, durchgehends 13 1/2 Bf.; p. April, Mai 13 1/4 Bf.

Leinöl loco: 14 Bf.

Mohnöl loco: 18 1/2 Bf.

Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qual. 6 1/2 bis 6 3/4 Bf. und Bz. [nach Qual. 76 bis 81 Bf. und Bz.]

Roggen, 158 S, loco: alter, nach D. 4 1/4 — 4 3/4 Bf. und Bz., 4 1/2 Bf. Gd.; neuer, n. D. 4 1/2 bis 4 3/4 Bf. und Bz., 4 1/2 bis 4 3/4 Bf. Gd. [alter, nach Qual. 51 bis 52 1/2 Bf. und Bz., 51 1/2 Bf. Gd.; neuer, nach Qual. 53 1/2 bis 56 Bf. und Bz., 54 1/2 Bf. Gd.; p. October 52 1/2 Bf. und Bz.; p. October, November 52 1/2 Bf., 52 Bf. Bz.; p. November, December 52 Bf.; p. April, Mai 51 Bf. Gd.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qualität 3 1/2 bis 3 1/2 Bf., 3 1/4 bis 3 1/2 Bf. Bz.; gute Waare 3 1/2 Bf. Gd.

Hafer, 98 S, loco: nach Qual. 1 1/2 bis 2 Bf. und Bz., 1 1/2 Bf. Gd. [nach Qual. 22 1/2 bis 24 Bf. und Bz., 23 Bf. Gd.]

Rapps, 148 S, loco: 7 1/2 Bf. Gd. [90 Bf. Gd.]

Winter-Rübsen, 148 S, loco: 6 1/2 Bf. Gd. [82 Bf. Gd.]  
 Spiritus, loco: 21 1/4 Bf. und Bz.; p. October 21 1/2 Bf. Gd.; p. October bis Mai, in gleichen Raten, 20 1/4 Bf. Gd.; p. November bis Januar, eben so, 20 1/2 Bf. und Bz.; p. Januar bis Mai, dergleichen, 20 Bf. Gd.

Leipzig, am 26. October 1861.

M. Kretschmann, Secr.

### Tageskalender.

Stadttheater. 6. Abonnements-Vorstellung.

Zum achten Male:

**Arm und reich.**

Posse mit Gesang in drei Acten und 7 Bildern von E. Pohl.  
 Musik von A. Conradi.

Erster Act.

Erstes Bild: Ein Schneider-Dasein.

Zweites Bild: Zwei Väter.

Zweiter Act.

Drittes Bild: Kartoffeln mit Salz.

Viertes Bild: Die Waise.

Fünftes Bild: Im Thiergarten.

Dritter Act.

(Spielt dreiviertel Jahr später.)

Sechstes Bild: Arm und reich.

Siebentes Bild: Ein Nationalfest.

Schluß-Tableaux.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Cit- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.  
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Citzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Citzug].  
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Citzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.  
 Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Citzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Citzug] (bis Riesa).  
 Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Citzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.  
 Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Citzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Citzug].  
 Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
  - Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
  - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nchts. 10 u.
  - Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
  - Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Nchts. 10 u. 30 M.
  - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nchm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).
  - Anf. Nchm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
  - C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nchm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nchts. 11 u. 8 M. [Eilzug].
  - Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nchm. 1 u. 21 M., Nchm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nchts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
  - Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
  - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
  - Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
  - C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
  - Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

**Archäologisches Museum** (im Heideckianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.  
 Bei Bech's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**Gewerbl. Bildungs-Verein.** Heute Vormittag 10—12 Uhr Zeichenunterricht, Herr Architect Rothke.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

**Photographisches Atelier** von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.  
 Portrait-Bisitenkarten pr. Dgd. 4  $\frac{1}{2}$ , Photographien von 1  $\frac{1}{2}$  an.

**Atelier für Photographie und Panotypie** von T. A. Naumann, Bindmühlenstraße 48. Bisitenkarten à Dgd. 3 Thlr. Photographien à Dgd. von 2 Thlr. an.

**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.

**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle**, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Am 18. dieses Monats hat sich die untenbeschriebene Frauensperson von einer fremden Verkäuferin auf dem Augustusplatz allhier

- vier gehäkelte Sophadeden,
- eine runde gehäkelte Tischdecke,
- eine Filzdecke für eine Commode,
- eine kleine viereckige Filzdecke

auf betrügerische Weise zu verschaffen gewußt.  
 Die Schwindlerin war von kleiner Statur, hatte ein längliches blaßes Gesicht, trug einen dunklen Damenhut mit schwarzem Schleier so wie einen dunklen Mantel und mochte 24—25 Jahre alt sein.

Wir bitten Jeden, welcher über diese Person oder das Verbleiben der Decken Auskunft geben kann, um schleunige Anzeige.  
 Leipzig, den 25. October 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Regler. Richter.

**Erledigung.**

Unsere in Nr. 270 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 25. v. Mts., den Handarbeiter Julius Louis Albert Ferdinand Wittrock-Lamperti von hier

betreffend, hat sich erledigt, da der Genannte im Hannoverschen aufgegriffen und hiesher transportirt worden ist.  
 Leipzig, den 24. October 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Regler. Bausch.

**Bekanntmachung.**

Aus einem in der Rosenthalgasse allhier gelegenen Fabrikgebäude sind in der Nacht vom 18. zum 19. ds. Mts. zwei etwa  $\frac{1}{2}$  Fuß im Quadrat große kupferne Platten, deren eines Ende umgerollt ist, ferner ein noch nicht ganz fertiger schwarzer, niedriger Filzhut, so wie 4 graublau gewirkte Jacken und 2 Paar alte graue Arbeitshosen entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige, falls Jemandem bezüglich dieses Diebstahls nähere Umstände bekannt geworden sind.

Leipzig, den 26. October 1861.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Regler. Bausch.

**Erledigung.**

Unsere Bekanntmachung vom 13. August d. J., den Handarbeiter Friedrich Rudolph König von hier betreffend (Nr. 227 dieses Blattes vom 15. August 1861) hat sich erledigt, da König aufgegriffen und bei uns eingeliefert worden ist.  
 Leipzig, den 24. October 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Regler. Richter.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll den 13. Januar 1862

das der Frau Johanna Erdmuthe verw. Schneider geb. Müller zugehörige, unter Nr. 25 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig an der Antonstraße gelegene, mit der Straßennummer 14 versehene Haus- und Gartengrundstück, welches von den verpflichteten Bauverständigen auf 8600  $\frac{1}{2}$  gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 19. October 1861.  
 Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,  
 Abtheilung III.  
 D. Steche. Mehlgarten.

**Der Katalog** zu der am 6. Novbr. beginnenden Auktion wird den 28. dieses Mts. geschlossen.  
 H. Engel, Raths-Proclamator.

**Die Leihbibliothek des Literar. Museums,**  
 Petersstraße 41 (Sohmanns Hof),

empfiehlt sich dem geehrten Lesepublicum zur gefäll. Benutzung in deutscher, französischer und englischer Sprache, und so auch des Journal-Bezirks.

**Englischer Sprach-Unterricht.**

Der Unterzeichnete giebt englische Grammatik- und Conversationsstunden, so wie Unterricht in der englischen Handelscorrespondenz. Die Stunden können mit Anwendung der deutschen, französischen oder italienischen Sprache erfolgen.  
 Englishmen can receive instruction in German and French.  
 Des leçons d'Anglais ou d'Allemand aux Français.  
 H. Skelton, Reichstraße 13, 2 Treppen.

**Sprachunterricht im Franz. und Englischen**  
 Barfußgässchen 7, 3 Tr. Sprechst. 11—3 Uhr.

Eine Dame, vor Kurzem von Amerika hier angekommen, wünscht Unterricht zu geben in englischer und französischer Conversation und Grammatik. Ihre Methode ist leicht und praktisch und zielt besonders auf schnelle Erreichung von Sprachfertigkeit. Referenzen: Herr Pastor Ahlfeld, Herr Th. Knauth, Herr Pastor Naumann, Herr Director Vogel. Adressen unter M. H. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Amerikanische Schnellschubmacherei.**

Mehrfachen Anforderungen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, meinen Aufenthalt noch auf kurze Zeit zu verlängern. Anmeldungen werden entgegengenommen Kreuzstraße 7, 3 Tr.  
 Marianne Kühn, Lehrerin.

**Tanzunterricht.**

Dienstag 8 Uhr nehme ich die Anmeldungen in meinem Unterrichtslocal, Thomaskirchhof Nr. 1 im Saale der löbl. Schneider-Innung entgegen.  
 Aug. Wigleben, Tanzlehrer.

**H. Leichnering, Tanzlehrer.**  
 Mein Winter-Cursus beginnt den 29. October. Bitte um baldige Anmeldungen. Zu sprechen Abends von 6—10 Uhr große Funkenburg.

Vom 1. November dieses Jahres an erscheint in der Buchhandlung von **H. J. Zeh** in Dresden, im Winter monatlich, im Sommer wöchentlich, mit 1—2 Bogen jede Nummer —

die *hydratische Zeitschrift:*  
**Der Wasserfreund,**  
 redigirt von **Dr. W. Meinert.**

Dieselbe soll die Grundsätze der Kaltwasserheilkunde darlegen, sie als ein Gemeingut der Menschheit und als ein Mittel, wodurch Tausende schon von frühem Tode und von chronischem Siechthum gerettet wurden, wodurch aber auch Jugend, Kraft und Schönheit in fast wunderbarer Weise erhalten werden können, in immer weitere Kreise verbreiten, den schon vorhandenen Verehrern derselben für die mannigfachen gemeinschaftlichen Interessen als Vereinigungspunct dienen und zugleich Kranken Gelegenheit bieten, sich von verschiedenen Wasserärzten Gutachten unentgeltlich einzuholen. Auch wird der „Wasserfreund“ durch fortwährende, unterhaltende Darlegung der Körpereinrichtungen einem jetzt noch vorhandenen, ebenso unwürdigen, als gefährlichen Mangel in der allgemeinen Bildung nach Kräften mit abzuhelfen suchen, und endlich bestrebt sein, durch die allmähliche Beschreibung der Wasserheilanstalten Deutschlands und der Schweiz ebensowohl denjenigen, welche der Cur wegen eine Wasserheilanstalt besuchen wollen, einen Anhalt für ihre Wahl und zugleich einen Wegweiser für die gewählte Anstalt darzubieten, als auch dadurch im Allgemeinen einen Ueberblick über die Ausdehnung des gesammten hydropathischen Heilwesens zu ermöglichen, wie er bisher noch nicht vorhanden war.

Ausführlichere Prospective und die 1. Nummer (mit einer somatisch-hydropathischen Novellen-Beilage) sind vom 1. November an zu haben, und Bestellungen zu machen: bei jeder Buchhandlung und Postanstalt, in Dresden bei der Buchhandlung von **H. J. Zeh**. Der jährliche Pränum.-Preis ist Zwei Thaler, und kann viertel-, halb- oder ganzjährig bezahlt werden; einzelne Nummern kosten später 5 Ngr. Gratis-Prospective und Probenummern will auch die Expedition dieses Blattes die Güte haben zu verabfolgen.

Für die Herren Directoren von Wasserheilanstalten noch die Anmerkung, dass ihnen Gratis-Exemplare vom „Wasserfreund“ in Kreuzband werden zugeschickt werden; wir ersuchen daher diejenigen derselben, welche bisher nicht persönlich besucht und begrüßt werden konnten, um gefällige baldmöglichste Einsendung ihrer Adresse; unsere sonstigen Bitten an sie sind in der weitem Ausführung unsers Programms in der 1. Nummer enthalten.

Alle Zusendungen für den „Wasserfreund“ werden unter der Adresse des Redacteurs (Kaitzer Strasse 5) franco erbeten. Die 2. Nummer wird am 1. December überall zu haben sein. Dresden im October 1861.

## Tanz-Unterricht.

Mehrfachen Wünschen zu Folge beginnt mein Unterricht für Herren **Montag den 4.**, für Damen **Dienstag den 5. November**. Weitere Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend machen zu wollen  
**Reichsstrasse Nr. 11 täglich von 12—3 Uhr.**  
**Hermann Reeh, Tanzlehrer.**

## Tanzunterricht.

Montag den 28. und 29. October beginnt ein neuer **Cursus** in allen Modetänzen; geehrte Herren und Damen bitte ich um baldige Anmeldung.  
 Wohnung **Colonnadenstrasse Nr. 17, 2. Etage.**  
**Louis Werner, Tanzlehrer.**

**Tanz-Unterricht.** Heute Sonntag den 27. October beginnen meine Unterrichtsstunden punct 5 Uhr, in den Wochentagen  $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends. Geehrte Herren und Damen können zu jeder beliebigen Zeit noch daran Theil nehmen. **Unterrichtslocal große Fleischergasse Nr. 29, Wohnung Nicolaisstrasse Nr. 17. C. E. J. Müller, Tanzlehrer.**

## Tanzunterricht.

Mein Cursus für diesen Winter beginnt den 30. October und 1. November. Anmeldungen erbitte ich mir in meinem Unterrichtslocal, **Mittelstrasse Nr. 9. C. Schirmer, Tanzlehrer.**

### Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinem Cursus, welcher den 29. Oct. beginnt, nehme ich noch **Brühl 57 (schwarzer Bock), Hof rechts 1 Treppe, von 10—3 Uhr und heute Abend von 6—10 Uhr im Unterrichtslocal, Gerhards Garten, entgegen.**  
**Rob. Schilling, Tanzlehrer.**

## Schon Freitag Ziehung!

Schwedische 10  $\mathcal{L}$ -Loose mit Gewinnen à 25000, 2000, 600, 150, 60, 35, 25 und 11  $\mathcal{L}$  als niedrigste Prämie,  
 Neuschäteler 10 Francs-Loose mit Gewinnen à 5000, 300, 100, 50, 40, 25 und 11 Franken als niedrigste Prämie, empfiehlt als vortheilhafte Capitalanlage, indem jedes dieser Loose gewinnt,  
**Carl O. B. Viehweg, Petersstrasse Nr. 15.**

## Schiller-Lotterie.

Die Inhaber von Scheinen auf die zur Beforgung übergebene Loose der **allgem. deutschen National-Lotterie** ersuche ich hiermit nochmals ihre Gewinne nun **sofort,**

**spätestens aber bis zum 2. Novbr. d. J.** in Empfang zu nehmen, da ich für fernere Aufbewahrung eine Garantie nicht mehr übernehme und für nach dieser Zeit noch abzufordernde Gewinne

**pro Woche 2 Ngr. Lagerspesen** berechne, was ich ganz besonders zu beachten bitte.  
**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Meine Wohnung ist jetzt **Erdmannsstrasse Nr. 2 parterre links.**

**A. H. Wolsten,**  
 Lehrer der engl. Sprache.

## Allg. National-Lotterie.

Durch Eingang einer neuen großen Sendung sind nun alle Gewinne auf die Loose, welche mir **bis 7. October d. J.** übergeben worden, eingegangen und ersuche ich um deren baldige Abnahme gegen Rückgabe meiner Scheine und Erstattung der Spesen.  
**Otto Klemm, Buchhändler.**

Loose zur Beforgung der Gewinne nehme ich auch fernere noch an.  
**D. D.**

## Damenputz

wird schön und sauber gefertigt bei  
**Ch. Edelmann, Alexanderstrasse 9.**

**Glacéhandschuhe** in allen Farben werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz, bl. Hof 4.**

**Wäsche zu platten** wird angenommen und schnell und billig besorgt **Karolinenstrasse Nr. 14 rechts parterre.**

## Zur Beachtung.

Um meinen werthen Kunden in Leipzig wie auswärts den Verkehr mit mir zu erleichtern, habe ich den Herren **Metzner & Otto** in Leipzig meine Agentur für ganz Norddeutschland übertragen und denselben ein bedeutendes **Commissionslager** meiner

## Eau de Cologne

in verschiedenen Qualitäten übergeben, von dem dieselben jeden Auftrag zu Fabrikpreisen effectuiren können.

**Leipzig, den 22. October 1861.**

**Johann Maria Farina,**

**Jülichsplatz No. 4,**

ältester Destillateur des echten **Cölnischen Wassers**, patentirter Lieferant mehrerer **Kaiserlicher und Königl. Höfe** und Inhaber der **Preismedaille von London 1851 und New-York 1853.**

## Goldwaaren-Lager,

besonders reichhaltig in massiven Ketten,  
 besonders reichhaltig in massiven Ketten,  
**J. M. Bon, Reichsstrasse 3.**

# Café de L'Europe.

Indem ich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzeige, daß ich von heute an in den Parterre-Localitäten der Thomas-Mühle unter obiger Firma mein neu eingerichtetes Café und Conditorei eröffnet habe, danke ich gleichzeitig herzlich für das mir bisher in meinem früheren Locale (Café royal am Königsplatz) bewiesene Wohlwollen und bitte ergebenst, mir dasselbe auch fernerhin zu schenken.

Leipzig, den 25. October 1861.

C. A. Krügers Witwe.

28] Das Photographische Atelier von Theodor Rudel, [28  
große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Bilder von 10 Ngr. an. — Aufnahme jeden Tag.

## Schutz gegen Feuerschaden.

Der letzte Brand hat aufs Neue die Wichtigkeit der fortwährenden Aufstellung von Feuer-Lösch-Dosen in Geschäfts- und Wohnungs-Räumen bewiesen, und sind dieselben, da kein rechtlicher Brand-Versicherung trotz coulantester Feuer-Versicherung und besten feuerfesten Geldschranken selbstverständlich schadlos bleibt, hierzu ein notwendiges Supplement. Auch sind sie deshalb zu empfehlen, da durch deren Anwendung Schriften, Kunstfachen, Waaren, Tapeten u. gar nicht leiden, und da sie gegen Spiritus, Del, Photogene u., so wie bei Wassermangel das einzige Löschmittel sind. — Dieselben können bei mir angesehen und bestellt werden.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

## Ausverkauf von Stereoskopen-Bildern.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

## Die Metall- und Metallwaaren-Handlung von Carl Schmidt,

20. Grimma'sche Straße, Café français gegenüber,

empfehle ihr reich sortirtes Lager von

## Ofen und Ofengeräthschaften jeder Art.

Solide Bedienung, sehr niedrige aber feste Preise!

Engl. Odontino gegen Zahnschmerz.  
Lauers Heil- u. Wundpflaster à Schachtel 2  $\pi$ .  
Lentners Hühneraugenpflaster 1 Stück 1  $\pi$ .  
1 Dgd. 10  $\pi$ . Salomonis-Apotheke.

## Die Tapisserie-Manufactur

von

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße,  
empfehle ihr reichhaltiges Lager angefangener und fertiger Stickereien in den neuesten Dessins, so wie ein assortirtes Lager von Cannevas, Zephyr- und Castor-Wolle, Seide, Perlen und Stickmustern unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

## Gamaschen

in diversen Farben und Façons, eine warme Fußbekleidung für Herbst und Winter, auch Jagd-Gamaschen und die bereits mehrfach verlangten Feder-Gamaschen sind vorräthig und werden dem geehrten Publicum hiermit empfohlen von

Christ. Schneider,

Kleidermagazin in der Tuchhalle, Gewölbe Nr. 2.

## Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, hell und couleuré, sind gute Qualität billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 22.

## Mein reichsortirtes Lager von feinen wollenen gehäkelten und gestrickten Waaren

in den neuesten Façons empfehle unter Zusicherung der billigsten Preise.

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Die Waldwoll-Präparate

als: Waldwollöl, Spiritus, Watte, Extract, so wie Waldwollseife, Pomade und Bonbons sind wieder vorräthig bei

Julius Hübner, Gerberstraße Nr. 67.

J. G. Aplitzsch, Petersstraße Nr. 28,

Ecke des Peterkirchhofs.

## Schleier

in allen Sorten das Stück von 4  $\pi$  an bis zu den feinsten empfiehlt in größter Auswahl

### H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Sammetband

zu bedeutend ermäßigten Fabrikpreisen empfiehlt

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

# Das Strumpfwaaren-Lager

von **Carl Netto,**

Grümann'sche Strasse Nr. 24, Ecke der Ritterstr., empfiehlt in großer Auswahl: Flanellhemden, Leibjaken, Unterbeinkleider, Shawls und Shawlstücher für Herren, Handschuhe, Hüpfel, Fanchons, Damen- und Kinderгамасchen, Kniewärmer, Leibbinden, Hosenträger u. s. w., — so wie vorzüglich schöne 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> & 5 Ellen breite englische

## Flanelle

zu Unterröcken mit einer Naht. —

**Moireröcke,  
Rosshaarröcke,  
Victoriaröcke,  
Schnurenöcke,**

Hoshaar- und Moiréstoffe, Stahlreifen, Stahlreifröcke, so wie die in jeder Hinsicht anerkannt besten Corsetts ohne Naht in reichster Auswahl.

## Für Tischner und Tapezierer.

Ich offerire gutes elastisches Polsterwerk per Etr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. mit der Bahn franco, gegen Nachnahme des Betrags.  
**Theodor Uhlig, Spediteur in Dresden.**

## Bestes gebleichtes Rappöl,

vorzüglich gute lange gelagerte Waare, kauft man bei H. Meltzer.

## Für Kaufleute, Buchhändler zc.

In der frequentesten Lage der Stadt Roswein ist ein Grundstück, in welchem flottes Materialwaarengeschäft zc. betrieben wird, das sich aber eben so vortheilhaft zu jeder andern Branche, namentlich zur Errichtung einer daselbst noch nicht bestehenden Buch- und Kunsthandlung eignet, sofort zu verkaufen. Nach Wunsch können dem Käufer auch mehrere Agenturen, welche einige Hundert Thaler jährl. Nettoertrag gewähren, mit überwiesen werden. Offerten werden sub H. P. Roswein franco erbeten.

**Für Capitalisten.** Ein Haus nebst Garten (Bauplatz) in Buchhändlerlage, zusammen ca. 1200 □ Ellen Areal, soll mit 8000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.  
Frankirte Offerten unter G. A. M. poste restante.

## Für einen Kaufmann

kann in einer Mittelstadt in lebhafter Gegend an der Eisenbahn in Preußen ein schönes Grundstück mit Kaufmanns-Geschäft durch die Expedition d. Bl. unter H. H. No. 1. nachgewiesen werden. Zur Anzahlung sind 2000  $\mathfrak{M}$  erforderlich.

## Hausverkauf.

Ein solid gebautes Hausgrundstück mit Garten in Taucha, vorzugsweise geeignet zur Betreibung von Bäckerei, indes auch zu anderem Geschäftsbetriebe gut zu verwenden, ist der Unterzeichnete beauftragt für 2200 Thlr. zu verkaufen.  
Leipzig, 26. October 1861.

**Adv. E. Bärwinkel.**

In Soblis ist ein durch seine großen Parterre-Räume für diverse Geschäfte passendes Haus mit Gärtchen zu verkaufen oder zu vermieten und kann binnen 4 Wochen bezogen werden.  
Näheres daselbst Lindenstraße Nr. 66 D.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr bedeutendes Colonial-Waaren-Geschäft mit Nebenbranchen in einer großen Stadt soll Familienverhältnisse wegen sofort verkauft werden und gehören ca. 5000  $\mathfrak{M}$  dazu. Auch würde es pachtweise übergeben werden können.  
Näheres A. A. poste restante Halle a/S.

Zu verkaufen ist ein kleines Herrenmützen-Geschäft.  
Adressen unter H. G. poste restante.

**Verkauf.** Saal- Candelabres, ein 12armiger Kronleuchter, kleine Ruspbaumtische mit Marmorplatte, ältere und neuere gute Delgemälde Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

# Billige Goldsachen

von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte



goldene und silberne

## Herren- u. Damenuhren,

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren unter Garantie, Stuh- und Rippuhren, Goldrahmenpiegel, Regulateure, Rahmenuhren, Uhrgläser zc. zc. zu außergewöhnlich billigen Preisen. Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

**C. Ferdinand Schultze,**  
Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Eine eiserne Copir-Maschine ist zu verkaufen  
Brühl Nr. 70, 1 Treppe rechts.

Zwei polirte Ebdentafelblätter von Horn, 6 und 7' lang, 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>' breit, sind zu verkaufen und liegen bei Hrn. Tischlermstr. Engelhardt, Promenadenstraße Nr. 11, so wie einige Regale mit gedrehten Säulen bei Herrn E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Ein gebrauchtes Sopha ist zu verkaufen  
Reudniger Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein ziemlich neuer Damen-Tuchmantel Tauchaer Str. 29, Seitengebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Pelz mit feinem grünen Tuch überzogen große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein kleiner Koffer ist zu verkaufen Frankfurter Straße 12 im Hofe parterre.

Ein kleiner eiserner Stagen-Ofen steht zu verkaufen  
Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Eine eiserne Stuben-Kochofenröhre ist billig zu verkaufen  
Blumengasse Nr. 4, 2 Treppen links.



So eben eingetroffen von meiner Reise empfehle ich mich geehrten Herrschaften mit einer großen Auswahl schöner sprechender grauer und grüner Papagelen, auch großer und kleiner Kakadu's, einer schönen Auswahl kleiner zahmer Affchen und Schildkröten.  
**C. Ratzkowsky, Colonnadenstr. 25.**  
Auch werden solche Thiere gekauft und getauscht.



2 gut schlagende Canarienvögel sind Veränderung halber billig zu verkaufen Gerberstr. 45, im Hofe 1 Tr.

## Altenburger Patent-Braun-Kohlen.

Preis-Ermässigung.

Von heute ab franco Bahnhof Leipzig  
Stückkohle I. Sorte 14  $\mathfrak{M}$  pr. Wagenladung von  
do. II. Sorte 12  $\mathfrak{M}$  30 Tonnen oder 60 Schfl.  
Maschinenkohle . 9  $\mathfrak{M}$  Grubenmaaß

in trockener, sofort feuerbarer Qualität.  
Dieselben eignen sich als Stuben- so wie Kesselfeuerung ganz vorzüglich u. ist dabei jedenfalls das billigste Brennmaterial. Aufträge auf einzelne Lomrys, so wie Abschlüsse auf größere Lieferungen nimmt entgegen  
Leipzig, Medio October 61.

**Theodor Pätzmann,**

Reichstraße Nr. 55, 1. Etage (Selliers Hof).

Proben liegen bei mir zur Ansicht bereit.

## Steinkohlen

hält stets in guter Sorte vorräthig und verkauft im Einzelnen  
**A. Krug, bayerischer Platz Nr. 4, vorm Windmühlenthor.**

## Die Kohlenniederlage

Ulrichgasse Nr. 65

empfiehlt ihre anerkannt besten Zwickauer Steinkohlen, so wie Würfelkohle und trockne böhmische Patentkohle zu möglichst billigen Preisen.  
**Hermann Heilke.**

NB. Der Bestellskasten befindet sich Markt Nr. 8, Georg Hüters Keller.

Gu...  
W...  
S...  
habe ich  
Umgege  
vor. Z  
Säme  
nur, d  
gehrten  
B  
Au  
auf Ba  
von jed  
zu An  
Berant  
empfiel  
Kranze  
sehr s  
gütigen  
20  
Ritter  
A  
in alt  
à 3,  
Ein  
ist her  
La  
cele  
A  
à St  
empfi  
3  
empfi  
in ta  
12, 1  
echter  
Ste  
fowol  
10  
das  
gut  
B  
und

**Gutbrennenden staubfreien Gas-Coaks** empfiehlt **Carl Günther,** Petersstr. 24, großer Weiler.

Von meinem rühmlichst bekannten

# Malz-Extract-Gesundheits-Bier

habe ich den Herren **Oscar Jessnitzer, Ernst Günther, Philipp Nagel** den alleinigen Verkauf für Leipzig und Umgegend übertragen. Selbiges ist von den größten Autoritäten anerkannt und liegen über dessen Wirksamkeit genügende Resultate vor. Besonders zu empfehlen ist es zur Unterstützung der ärztlichen Cur in der Reconvalensenz von **Brust-, Leber-, Magen-, Hämorrhoidal-Leiden** und insbesondere bei geschwächter Verdauung. Ich enthalte mich jeder weiteren Anpreisung und bemerke nur, daß mein Fabrikat, obgleich ich dasselbe billiger verkaufe, dem vorzüglichsten zur Seite gestellt werden kann, wovon sich die geübten Consumenten sofort überzeugen werden.

Bernhardsmüh bei Baruth, Reg.-Bez. Potsdam.

J. B. Maas sen.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehlen das **Malz-Extract-Gesundheits-Bier** aus der Fabrik des Hrn. **J. B. Maas sen.** auf Bernhardsmüh angelegentlichst und verkaufen die Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 5 Ngr. incl. Flasche.

**Oscar Jessnitzer. Ernst Günther. Philipp Nagel.**

## Sochstämmige Rosen

von jeder beliebigen Höhe in nur guten Sorten, engl. Gebölze zu Anlagen, Schlingpflanzen zu Bekleidung von Lauben, Verandas etc., sowie die Obstbäume und Beerensträucher empfiehlt in großer Auswahl

J. G. Köhler,

Kunst- und Handlungsgärtner a. d. Mitchinsel.

## Palmenzweige,

Kränze, Bouquets, Guirlanden etc., sowie eine große Auswahl sehr schöner Blattpflanzen zu Zimmerdecoration empfiehlt zur gütigen Beachtung

J. G. Köhler a. d. Mitchinsel.

200 Scheffel gute Kartoffeln liegen zum Verkauf auf dem Rittergute **Südenhoffa.**

## Ambalema-Cigarren

in alter gelagerter Waare und schönen Qualitäten empfehle ich à 3, 4 und 5 & pr. Stück.

**Ernst Günther,**

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Eine neue Sendung der

echt importirten

## Herrnhuter Havanna-Cigarren

ist heut angekommen.

**Heinrich Bang.**

**La Alemana-Cigarren** 25 St. 15%, **Juno** 12 1/2%, **La Integridad** 12 1/2%, **Leon de Oro** 10%, **Palma celebr.** 10% empfiehlt **A. C. Kuhlau,** Dresdner Str. 56.

## Ambalema-, Cuba- etc. Cigarren

à Stück 3, 4, 5 und 6 & in vorzüglicher ganz alter Waare empfiehlt **Julius Thielemann,** Petersstraße Nr. 40.

**3 Pf. Nr. 25. 3 Pf. Nr. 26. 3 Pf.**

Alte Ambalema-Cigarren

empfehlen

**F. S. Reuter,** Neumarkt Nr. 17.

## Dampf-Kaffee

in täglich frisch gerösteter Waare, bester Qualität, empfiehlt zu 12, 13 u. 14 Ngr. pr. Pfund

**Ernst Günther,**

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

## Indischen Lompen-Zucker,

echten Trauben-Essig, Paraffinkerzen, beste prima, Stearinkerzen, prima und secunda, empfiehlt billigest

**Hermann Schirmer**  
im Mauricianum.

## Orangen-Zucker (in Tafeln)

von frischen Orangenblüthen,

sowohl mit als auch ohne Vanille in 1/2 und 1/4 Pfd. à Pfd. 10% empfiehlt als etwas Vorzügliches zum Thee und Kaffee das alleinige Depot von

**F. H. Reuter,** Neumarkt Nr. 17.

Sehr starken Candis-Syrup,

gut von Geschmack, 2% pr. & verkauft **H. Meltzer.**

Böhmisches Pflaumenmus, neue Preiselbeeren empfiehlt im Str. und ausgewogen **C. F. Fischer,** sonst **Carl Schaaf,** Universitätsstr.

Frische holst. u. Whitstabler Austern,  
Kieler Sprossen,

Rappler Pöflinge

erhält **Friedr. Wdh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frischen Schellfisch,

Solsteiner und Whitstabler Austern.

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

## Magdeburger Sauerkohl

empfehlen

**Moritz Siegel Nachfolger,**  
Mauricianum.

## Neue Hülsenfrüchte,

Pflaumenmus, Preiselbeeren, Magdeburger Sauerkohl, Pfeffer-  
gucken, saure Gurken, Schweizer und Limburger Käse erhält und  
empfehlen **Carl Bödemann,** Schützenstraße Nr. 5.

## Salzbutter

empfehlen

**F. W. Obermann,** gr. Windmühlenstr. 15.

## Schlesische Tafelbutter

in kleinen Kübeln von 10—20 & empfing und empfiehlt

**Oscar Jessnitzer,**

Dresdner Straße der Post vis à vis.

**Brod** von bester Qual. à Pfd 9 &, Kartoffeln, echt Weisen-  
fischer à Schfl. 1 & 20—25%, Preiselbeeren à Pfd. 2%,  
Butter à &. 23% empfiehlt **Hofmann,** Neulirchhof 6.

## Zu kaufen gesucht

wird ein Haus von 8—12,000 & in den Vorstädten Leipzigs.  
Adressen unter M. H. 50. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

In einer Provinzialstadt oder einem Fabrikorte des Königreichs  
Sachsen wird ein Mühlengrundstück zu kaufen gesucht, welches  
anhaltende Wasserkraft, gute Gebäude besitzt und wo möglich an  
der Eisenbahn oder in der Nähe derselben gelegen.

Nähere Angaben werden erbeten in frankirten Briefen unter  
A. A. poste restante Siegersdorf p. Bunzlau, Schlesien.

## Federbetten werden zu kaufen gesucht

und jetzt gut bezahlt **Brühl Nr. 11 rechts, Gewölbe.**

## Getragene Kleidungsstücke

werden wegen nöthigem Bedarf zu den höchsten Preisen gekauft  
**Brühl Nr. 78 bei Ed. Andra.**

25 Ellen Fallrohr wird zu kaufen gesucht

**Stadt Wien.**

Sabern, Luchabfall, Papp- und Papierpäne, Blei, Messing,  
Zinn, Kupfer, Eisen, Weinflaschen, Knochen, Glas wird gekauft  
und abgeholt **Petersstraße, goldner Arm.**

## Bauschutt

und anderes Ausfüllmaterial wird im Hofrath Keilschen Garten  
angenommen und jedes zweispännige Fuder mit drei Groschen be-  
zahlt durch

**Ober-Gärtner Lindemann** daselbst.

Auszuleihen sind sofort auf pupillarische Hypothek 7000 &  
im Ganzen oder getrennt zu 4 1/2 Procent durch

**Dr. Kori sen.,** Salzgäßchen Nr. 8.

**Für Capitalisten.**  
Es wird einem Kaufmann hierdurch Gelegenheit geboten, sich mit einem Capital von 3000  $\text{fl}$  in einem durchaus soliden Geschäft zu betheiligen. Hierauf Reflectirende erfahren Näheres unter Chiffre Z. W. II 3., niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

### Gesucht: 1 Agent

für hier und Umgegend, welcher Geschäfte und nach Befinden auch Privaten zu besuchen hat. N. N. 2. poste restante fro.

Eine junge Dame aus der Schweiz beabsichtigt ihre Musikstunden hier fortzusetzen und sucht in der Nähe des Conservatoriums, wenn möglich in der Familie eines Lehrers desselben eine Pension. Adressen mit Angabe des Preises werden erbeten Katharinenstraße 19, 1 Tr. b.

Zu einer schon bestehenden Näh-, Strick-, Stick- und Häkelstunde werden noch einige Schülerinnen gesucht Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe.

### Ein Rechts Candidat

findet auf meiner Expedition Beschäftigung.  
Zwickau, den 25. October 1861. Advocat Bachmann.

Für zwei Braunkohlengruben wird ein anständiger Mann gesucht, der die Bücher und Cassen führen und die Inspection leiten muß; Fachkenntniß ist nicht erforderlich, wohl aber eine baare Caution von 2 bis 3000  $\text{fl}$  stellen kann und mit freier Wohnung, 400  $\text{fl}$  Fixum und freier Heizung so wie 5% Lantieme zufrieden ist. — Unter T. G. poste restante franco **Buckau bei Magdeburg das Nähere.**

Ein Reisender wird für eine Seiden-, Garn-, Knopf- u. Posamentierwaaren-Handlung gesucht. Derselbe muß mit gedachten Branchen vertraut sein. Offerten werden unter A. Z. II 1. poste restante Leipzig entgegengenommen.

Für eine Droguerie- und Farbwaaren-Handlung wird ein routinierter Reisender gesucht.  
Adressen mit Angabe der Carrière bittet man unter R. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zwei tüchtige Schriftsetzer** können sofort gute und dauernde Con- dition erhalten in der Buchdruckerei von Fünfstück & v. Nasse in Hildesheim (Königr. Hannover).

**Sattlergesellen**, welche Lust haben sich in allen Arten Reifartikeln sowie engl. Sätteln und Geschirren zu vervollkommen, finden sofort dauernde Arbeit (auch auf Stück) bei

**A. H. Meister, Regimentsattler,**  
Rathenow b. Brandenburg.

Geschickte Schlosser und Mechaniker, welche im Maschinenfach betraut sind, können bei mir dauernde und lohnende Arbeit erhalten. Auch wird ein zweirädriger Handwagen, schon gebraucht, von mir zu kaufen gesucht.  
**Ch. Wranfeld, Nähmaschinen-Fabrikant, Grenzgasse Nr. 8.**

Ein geschickter Tischler kann Arbeit erhalten beim Bildhauer **Franz Schneider, Dorotheenstraße Nr. 6.**

Ein Tischlergeselle (guter Arbeiter) findet dauernde Beschäftigung auf Bau und eigener Kost. Näheres Barfußmühle bei Herrn Hofmann.

Gesucht wird ein Laufbursche bei **J. Stehmann, Neumarkt Nr. 38.**

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Dresden Straße 3, 3 Treppen links.

Ein Mädchen zum **Goldauftragen** sucht auf dauernde Beschäftigung die Buchbinderei Königsstraße Nr. 10.

Ein anständiges junges gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußeren kann in meiner Conditorei sofort Placement finden.  
**Wilhelm Kayser,**  
Conditorei in Jena.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, gr. Windmühlenstraße 32, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Dienstmädchen, nicht zu jung, wird zu häuslicher Arbeit und zu Kindern gesucht Albertstraße Nr. 13, 2. Thür 2 Treppen.

### Gesucht

wird sofort ein in der Küche erfahrenes gut. Mädchen. Näheres zu erfragen lange Straße Nr. 4 parterre links.

Sofort wird ein ordentliches Mädchen gesucht zur häuslichen Arbeit.

Zu erfragen in der Wohnung von Bader, Kleidermagazin, Schwabe's Hof, Seitengebäude 3 Treppen im Brühl.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. November ein junges Mädchen für Kinder Antonstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen von 14 bis 16 Jahren täglich mehrere Stunden Petersstraße Nr. 33, 1 Treppe.

50 Thaler Demjenigen, welcher einem jungen Manne, zur Zeit Geschäftsführer einer Baumaterialienhandlung, eine ähnliche Stellung verschafft.  
Näheres Webergasse Nr. 2, 3 Treppen.

### Dienst = Gesuch.

Ein mit besten Empfehlungen versehenen junger Mann, der diese Michaelis seine Militärdienstzeit beendet, sucht einen Dienst als Markthelfer etc. und ist Herr Brun, Petersstraße 37, bereit nähere Auskünfte zu ertheilen und Adressen anzunehmen.

Ein ganz zuverlässiger junger Mann, welcher schon mehrere Jahre als herrschaftlicher Kutscher in Diensten stand, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als solcher oder auch als Markthelfer wieder Stelle.

Gefällige Adressen bittet man unter H. T. G. Fleischergasse 27 parterre niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht in Familien noch einen Tag zu besorgen im Ausbessern, Weißnähen, Platten, Stopfen.  
Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, in seinen weiblichen Arbeiten geübt, wünscht bei hohen Herrschaften tageweise Beschäftigung.  
Werthe Adressen erbittet man sich gütigst niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter R. A.

Als Jungemagd, Stubenmädchen oder auch als Gesellschafterin kann ein gesittetes, mit allen nöthigen Kenntnissen versehenes, auch sonst in der Hauswirthschaft vollständig befähigtes Mädchen aus anständiger Familie zum baldigen Antritt empfohlen werden. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter A. A. 3 + 3 niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nicht unerfahren in der Küche ist und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht bis zum Ersten oder gleich einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Wermann, Restaurateur, Zeiger Straße Nr. 51.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern.  
Sporergäßchen Nr. 8, 3 Treppen beim Schuhmachermstr. Diebe.

Ein Restauration oder eine sich dazu eignende Localität wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann sofort oder später zu pachten gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Klemm, Universitätsstraße, unter A. B. II 1. niederzulegen.

### Gesucht

wird ein größeres Local in guter Lage, welches sich zu einer technischen Fabrik eignet, am liebsten in der Dresdner Vorstadt.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. W. II 100 niederzulegen.

Gesucht wird eine geräumige Niederlage in der Nähe meines Geschäfts.  
**Herrmann Ischoch, II. Fleischergasse 22.**

Zwei geräumige Niederlagen oder eine Niederlage und ein Boden, nicht zu hoch, im Brühl von Katharinenstraße bis Ritterstraße oder in den einmündenden Straßen in direktester Nähe des Brühls, werden auf die Dauer zu mietzen gesucht; ein Zimmer dabei ist erwünscht. Adressen unter L. 103 Stadtpost restante.

Gesucht wird ein kleines Local, wo möglich vorn heraus, zum Einkauf von Waaren; auch kann die Hausmannsstelle besorgt werden. Adressen Petersstraße Nr. 15 parterre.

Ein freundliches Local wird in Mestlage baldmöglichst zu einer Weinhandlung gesucht.  
Adressen E. M. 5. in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann von auswärts sucht ein kleines Logis in einer gebildeten Familie und bittet gef. Adressen im Café anglais abzugeben.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 300.]

27. October 1861.

Gesucht wird bis Ostern 1862 ein Familienlogis für ein Paar stille Leute, welches nicht über 2 Treppen und in freundlicher Lage der Vorstadt ist; selbiges soll 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör haben im Preis von 100—120  $\text{fl}$ . Gest. Offerten beliebe man Grimm. Straße Nr. 24 in der Conditorei des Herrn Dppenrieder niederzulegen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der nähern Stadt. Adressen abzugeben bei Herrn Jul. Kießling, Dresdner Straße 7.

**Gesucht**  
wird sofort ein unmeubliertes heizbares Stübchen. Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

## Hotel-Verpachtung.

Ein sehr rentables Hotel soll sofort verpachtet werden und gehören ca. 4000  $\text{fl}$  zur Uebernahme. Bezügliche Offerten werden unter G. R. poste restante Halle a/S. entgegengenommen.

## Schmiede-Vermiethung.

Kommende Ostern 1862 ist in Leipzig eine Schmiede-Werkstatt nebst Wohnung zu vermieten. Gefällige Adr. unter A. B. 102 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Gewölbe-Vermiethung.

Ein Gewölbe in bester Lage der Reichstraße ist für ein reinliches Geschäft zu vermieten. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 14.

### Vermiethung.

In dem neuerbauten Grundstück Ritterstrasse Nr. 26 (der früheren Heuwaage) sind zu vermieten:

- a) zwei Gewölbe nach der Ritterstrasse
  - b) die 1. Etage, ganz oder getheilt, als Geschäftslocal.
- Näheres durch Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

## Vermiethung.

In dem an der Ecke des Marktes und der Petersstraße gelegenen Hause sind, und zwar im Vordergebäude die erste und dritte Etage, welche bisher als Geschäftslocal benützt worden, so wie im großen Seitengebäude des Hofes die zweite und dritte Etage sofort anderweit zu vermieten durch Adv. Franz Werner.

Zu vermieten ist ein Expeditions- oder Geschäfts-Local meßfrei, jetzt oder später zu beziehen, Königshaus am Markt Nr. 17, Treppe D 2. Etage.

Ein zeitlich zu Fabrikzwecken benutztes helles Local von drei Fenster Front, unter besonderem Verschluss und mit dergl. Zugang ist von k. Weihnachten an oder nach Befinden früher zu vermieten durch Dr. Gorbach, Markt 13.

Zu vermieten, Weihnachten oder Ostern beziehbar, ist eine in gutem Stande befindliche Parterrewohnung mit Garten, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 130  $\text{fl}$ , lange Straße Nr. 7 parterre links.

Ein freundliches Familienlogis mit 2 Stuben nebst Zubehör ist von jetzt an oder zu Neujahr zu beziehen in Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 128B, 1 Treppe.

Eine durchgehends elegant tapezirte Wohnung, hohes Parterre, 3 Stuben, 4 Kammern, schöne Küche und Zubehör nebst Garten, Ostern beziehbar, für 160  $\text{fl}$ , desgleichen zwei freundliche Logis für 80 und 85  $\text{fl}$ , Weihnachten beziehbar, lange Straße Nr. 4 Näheres parterre rechts.

In Nr. 14 der Inselstraße ist eine Familienwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör für 90  $\text{fl}$  jährl. von Weihnachten d. J. ab zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

Zu vermieten ist von Weihnachten d. J. an ein kleines Logis an ruhige ordentliche, wo möglich kinderlose Leute. Näheres Friedrichstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eine Hofwohnung parterre, mit, auch ohne Werkstatt, ist zu Neujahr zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

## Ein hohes Parterre

von 5 Zimmern mit Garten in Nr. 14 der Inselstraße ist von Weihnachten d. J. oder von Ostern k. J. ab für 250  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

Zu vermieten sind in Reudnitz, sofort oder zu Weihnacht zu beziehen, eine 2. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 135  $\text{fl}$ , eine dergleichen von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 120  $\text{fl}$ , ein Dachlogis 1 Stube, 2 Kammern, Fußstein und alle Bequemlichkeiten 50  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör und Garten 90  $\text{fl}$ , eine dergleichen 2 Stuben, 2 Kammern 80  $\text{fl}$  mit Garten, ein Parterre 2 Stuben, 1 Kammer 80  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 4 Stuben, 3 Kammern u. Garten 125  $\text{fl}$ , ein kleines Logis 1 Stube, Kammer und Küche 32  $\text{fl}$ . Näheres Auskunft wird ertheilt in Reudnitz durch C. S. Mühlner, Nr. 63.

Zu vermieten, gleich zu beziehen ein Parterre, 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Stube, 1 Kammer, Reudnitz, Gemeindegasse 112.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, zu Weihnachten zu beziehen, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör und ein kleines, sogleich beziehbar Neuschönefeld Nr. 3.

Zu vermieten ist ein Logis in Neuschönefeld Nr. 176, zu Weihnachten beziehbar. Näheres bei Herrn Staude daselbst.

Zu Weihnachten zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis zu 26  $\text{fl}$  in Connewitz. August Frische.

## Vermiethung.

Eine freundliche Stube mit Schlafstube, meublirt, auch ohne Meubles, separ. Eingang, ist zu vermieten lange Str. 34 part.

### Garçonlogis.

Zu vermieten ist ein freundliches großes schönes, fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet vorn heraus mit prächtiger Aussicht Gräfe'sches Haus, äußere Dr. Str. vor der Verbindungsbahn 3 Et.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube mit Kammer an einen Beamten oder Kaufmann Erdmannstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Garçonlogis in freundlicher Lage, für einen oder auch 2 Herren passend, Rosenthalgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit sep. Eingang an Herren Ritterstr. 39, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an Herren Halle'sche Straße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit separatem Eingang Theatergasse Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven Hainstraße 23, Treppe C 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche gut meublirte Stuben, eine mit und eine ohne Kammer, an solide pünktlich zahlende Herren, lange Straße Nr. 36, Gartengebäude, separater Eingang mit Hauschlüssel, sofort oder auch später zu beziehen.

Zu vermieten sind sofort 3 bis 4 Stuben, Aussicht nach der Promenade, an ledige Herren, jede mit separatem Eingang und Hauschlüssel, passend für Herren Kaufleute und Studierende, kleine Fleisergasse am Barfußberg Nr. 25.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren k. Windmühleng. 6A, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn Antonstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort bei anständigen Leuten eine sehr freundliche unmeublirte Stube mit separatem Eingang Antonstraße Nr. 21, 1 Treppe von 11 bis 2 Uhr.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer für einen oder zwei Herren pr. Monat 4  $\text{fl}$ , oder für einen Herrn 3 1/2  $\text{fl}$  Weststraße Nr. 21, 1. Etage Thüre rechts.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein freundlich meubliertes (heizbares) Stübchen Ruchengartenstr. 132, 1 Tr. links.

**Zu vermieten** zwei fein meublierte Zimmer an einen oder zwei anständige Herren Schützenstraße Nr. 4, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine ausmeubl. Stube für einen oder zwei Herren Reudnig, Gemeindeg. 101, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundl. heizbare Stube als Schlafstelle an solide Herren große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 2, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube; auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an einen Herrn Hainstraße Nr. 3, vorn herauf 2 1/2 Trepp.

**Zu vermieten** ein anständig meubliertes Zimmer mit Cabinet kleine Windmühlenstraße Nr. 5, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche elegante Garçonwohnungen sofort oder 1. Novbr. Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube Reudnig, kurze Gasse Nr. 89b, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube ohne Meubels an eine einzelne Person. Näheres beim Hausmann Kreuzstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herrn

Grenzgasse Nr. 8 parterre.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit Alkoven Tuchhalle, Treppe B. 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen an eine solide Person Karolinenstraße Nr. 12, 2 Tr. bei E. Linde.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube. Näh. Promenadenstraße Nr. 13 im Hinterhause parterre.

#### Garçon-Logis.

Eine meublierte Stube mit Bett und separatem Eingang ist per 1. November zu vermieten Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

**Garçonlogis.** Eine freundliche meublierte Stube 1. Etage in nächster und angenehmster Lage von Reichels Garten ist an einen anständigen Herrn billig zu vermieten.

Näheres durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Ein freundliches Stübchen mit schöner Aussicht und Hauschlüssel ist zu vermieten am bayerischen Bahnhof, Kohlenstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein freundliches hübsch meubliertes Stübchen ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 14, im Quergebäude 2. Etage.

Sogleich oder zum Ersten ist zu vermieten eine heizbare meublierte Stube mit Saal- und Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Reudniger Straße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit Alkoven vorn heraus, mit oder ohne Meubels, ist vom 1. November an zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 3. Etage.

**Königsstraße Nr. 25 im Hofe 3 Treppen** ist eine gut meublierte und sehr bequeme Wohnung von zwei Stuben, für eine oder zwei Personen passend, sofort zu vermieten.

**Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage** ist eine gut meublierte Stube mit Schlafbehältnis u. sep. Eingang sogleich oder später zu beziehen.

Ein großes meubliertes Zimmer nebst Schlafstube, schönste Aussicht nach Promenade und Wald, monatlich 9 1/2  $\text{fl}$  Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet ist für zwei oder drei Studirende zum 1. Nov. zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, 1 Treppe, dem Café français gegenüber.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren meßfrei zu vermieten und sogleich zu beziehen Gerberstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Eine meublierte Stube mit freundlicher Schlafkammer ist an Herren zu vermieten, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen gr. Fleischergasse Nr. 20, links 2 Treppen links.

Ein heizbares Stübchen in der Nähe der Stadt ist an ein solides Frauenzimmer ohne Anhang, welches neben eigener Beschäftigung die Aufwartung für einen einzelnen Mann mit besorgen kann, gratis abzugeben.

Adressen bittet man niederzulegen im Garngeschäft des Herrn E. W. Baehr in der Reichsstraße.

Eine freundlich meublierte Stube ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

Einige gut meublierte Zimmer sind an solide Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafgemach wird als Garçonwohnung per 1. Nov. vermietet Markt 13, 3 Tr. vorn heraus.

Bei einer anständigen Familie kann ein junger Mann (Kaufmann oder Schüler) sofort in Kost und Logis Aufnahme finden. Näheres Zeiger Straße Nr. 44, 2 Treppen links.

Ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kann billig Wohnung bei einer Witwe finden kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Eine kleine Stube zu vermieten, auch als Schlafstelle, Halle'sche Straße 7, im Hofe 1 Treppe.

#### Zu vermieten

ist eine heizbare Stube als Schlafstelle an solide Mannspersonen Brühl Nr. 64, 2. Hof rechts, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle, separater Eingang, an ein Paar anständige Herren Brühl 52, links 1 Treppe bei Wuttig.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an zwei solide Herren Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist an solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 15 parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 42, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind sofort zwei freundliche Schlafstellen Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen bei W. Müller.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Kammer mit oder ohne Bett als Schlafstelle Quierstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Einige Schlafstellen für Herren sind in einer freundlichen heizbaren Stube offen Plagwitzer Straße Nr. 3 im Hinterhause eine Treppe links.

Zwei heizbare Schlafstellen für Herren, sep. Eingang, sind offen Windmühlenstraße Nr. 15, Vorderhaus 4 Treppen.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Ein Paar freundliche Schlafstellen sind offen lange Straße 4, Seitengebäude 3. Etage rechts.

Ein Paar freundliche Schlafstellen sind offen Petersstraße Nr. 18, im Quergebäude 2 Treppen.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle offen gr. Fleischergasse 20, links 3 Treppen links.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für solide Mädchen Weststraße Nr. 67, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 70 im Hofe 1 Treppe quervor.

**Offen** ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Schützenstraße Nr. 4 im Hofe parterre.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Johannisgasse Nr. 35, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Burgstraße Nr. 8 im Hofe 2. Treppe, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Schützenstraße Nr. 10 im Hofe quervor 2 Treppen.

**Offen** ist eine, auch zwei Schlafstellen Schützenstraße Nr. 22 im Hofe links parterre.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Zeiger Straße Nr. 51, 2 Treppen rechts.

**Offen** steht eine Schlafstelle für eine Mannsperson Wergasse Nr. 11, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn und eine für ein solides Mädchen Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Off  
Haus  
für 2  
Of  
für 2  
Of  
ertrag  
Of  
2 Tr  
Of  
Of  
im S  
Of  
Of  
Peter  
C  
gasse  
C  
Kup  
C  
kräf  
ist  
im  
fu  
I  
I

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen Neumarkt Nr. 13 beim Hausmann.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem freundlichen Stübchen für 2 solide Mannspersonen Burgstr. 24, 4 Tr., Thüre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle. Zu erfragen Nicolaisstr. Nr. 8, Mittelgebäude 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Hospitalstraße Nr. 29 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in Reudnitz, Leipziger Gasse 67, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Mädchen  
Friedrichstraße Nr. 43 im Hofe.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Mannspersonen  
Neulirchhof Nr. 11 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Serberstraße Nr. 28/29, im Hofe quervor links parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Offen sind eine bis zwei freundliche Schlafstellen. Näheres  
Petersstraße Nr. 8, Hof rechts parterre linker Hand.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1 hinten im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Thorwege links 3 Treppen.

Gesucht werden einige Herren als Teilnehmer an einem kräftigen und billigen Mittagstisch Neumarkt 40, Hof 3 Treppen.

Die Regelbahn  
ist noch für einige Abende zu besetzen  
Restauration Mittelstraße Nr. 9.

### Omnibus-Linie Taucha.

Heute Sonntag 12 Uhr nach Taucha und rück. Zu melden im blauen Garnisch. J. G. Schmidt.

### Thalia.

Erste Abendunterhaltung: Reformationsfest.  
Anfang 6 1/2 Uhr.

H. Schmidt. Heute 1/27 Uhr im Unter-richtslocal.

NB. Donnerstag zum Reformationsfeste

### Abschieds-Ball

für diesen Sommer in Lill's Salon in Volkmarisdorf.

Rob. Schilling. Heute 6 Uhr in Gerhards Garten.

Leichsessenring. Heute keine Stunde, dafür morgen.

Mittwoch erste Stunden der Herren Maler.

Aug. Witzleben, Tanzlehrer.

Heute Sonntag  
Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.  
Alles Nähere das Programm.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag  
Concert von C. Welcker.  
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

### Central-Halle.

Heute Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.

## W. V. O. L. L.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

### Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

### O. D. E. O. N.

Heute Sonntag und morgen Montag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

## O. D. E. O. N.

Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

## COLOSSEUM.

Heute  
Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Entrée für Tänzer 5  $\mathcal{R}$ , für Nichttänzer 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Prager.

### Drei Mohren.

Sonntag den 27. October  
Musikalisch-declamatorische  
Abendunterhaltung.  
Anfang 1/27 Uhr. Entrée 2  $\mathcal{R}$ .  
Dabei werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens auf-  
warten. Ergebnist Rudolph.

### \* \* Drei Mohren. \* \*

Zu der heute Abend stattfindenden Abend-Unterhaltung  
Schlachtfest,  
wogu ganz ergebenst einladet F. Rudolph.

### Vorläufige Anzeige.

Gasthof zu Sestowitz. Sonntag den 3. Novbr. halte  
ich meine Kirmes, wogu ich freundlichst einlade. C. F. Junge.

### Gasthof zu Wahren.

Zur heutigen Gesang-Unterhaltung der Familie Ober-  
länder empfehle Kaffee, Kuchen, verschiedene Speisen und  
feine Biere. Omnibusse gehen vom Neumarkt 1/22, 2 Uhr  
und 3 Uhr dahin ab. G. Höhne.

## Conditorei und Café

von F. A. Kröber

empfehle Bouillon mit Fleischpastetchen und Auswahl  
von verschiedenen Kuchen, so wie kalte und warme Getränke.

## Conditorei & Café

von  
J. L. Hascher, Zeitzer Straße 56,  
empfehle täglich eine reichhaltige Auswahl frischer Obst- und  
Kaffeekekuchen, Theebäckereien, so wie kalte und warme Getränke.

### Café Tilebein,

Hainstraße 25,  
empfehle eine vorzügliche Cacao die Tasse 1  $\mathcal{R}$  3  $\mathcal{S}$ .

### Brandbäckerei.

Heute Sonntag Weinbeer-, Pflaumen-, Apfelfkuchen  
m. saur. Sahne, Dresdner Gles- u. div. Kaffeekekuchen. Ed. Hentschel.

### Kleiner Kuchengarten

empfehle Apfel-, Pflaumen-, Dresdner Gles-, div. Kaffeekekuchen,  
verschiedene warme und kalte Speisen, worunter Hasen- und  
Gänsebraten, vorzügliches Dresdner Fisenteller- und Vereinsbier,  
wogu freundlich eingeladen wird.

# Die Gesellschaft Freundschaft

hält heute Sonntag ihr erstes Winterkränzchen im Forsthaus zum Kuhthurm ab und sind Mitglieder- und deren Gast-Billets in Empfang zu nehmen Burgstraße, Thüringer Hof, bei Herrn Grimpe. **Der Vorstand.**

## „Eintracht.“

### Erstes Kränzchen

Donnerstag den 31. October

in der Central-Halle.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann Burkhardt, Kaufhalle, Barfußgäßchen.

## Concert

### zum Besten der deutschen Flotte

Dienstag den 29. Oct. im grossen Saale des Schützenhauses,

gegeben unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Natalie Schilling und des Herrn Bertram von den Männergesangsvereinen Arion, Liedertafel, Männergesangsverein, Pauliner-Verein, dem Zöllnerbunde und dem Musikchor des

IV. Schützenbataillons unter Leitung des Herrn Director Schlegel.

Billets zu Speersüssen (à 15 Ngr.) und zu ungesperreten Plätzen (à 10 Ngr.) sind in den Handlungen der Herren Hofmeister, Rißner und Del Vecchio vom Montag Morgen an, so wie am Concert-Abende an der Casse zu haben. — Ausführliche Programme werden an der Casse unentgeltlich verabreicht. — Einlaß 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.

Das Cassa-Geschäft hat der „Auschuß zum Bau von Dampfanonenbooten“ übernommen.

Die Vorstände der genannten Vereine.

## Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag den 27. October

### Nachmittags-Concert von F. Menzel.

NB. Wegen Festlichkeit der Gesellschaft „Freundschaft“ bleibt für Nichttheilnehmer der Saal von 6 Uhr Abends an geschlossen.

## Hôtel de Saxe.

### Heute Abend Waldhornquartett-Unterhaltung.

Anfang 7 1/4 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

### Petersschiessgraben.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. C. A. Gretschel.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstrasse 7  
empfehlen Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll **Hermann Hoffmann.**

### Heute Concert im Waldschlösschen zu Gohlis vom Musikchore des IV. Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Dost- u. verschiedenen Kaffeeluchen, eine Auswahl warmer Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung.

### Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Nur heute Sonntag den 27. October

große musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung von Julius Koch und Frau aus Wien. Indem ich zu diesem genussreichen Abend freundlichst einlade, bemerke ich noch, daß Küche und Keller bei mir ausgezeichnet bestellt sind.

### \* Gosenthal. \*

Heute Sonntag ladet zur **Kirmess** und **Schlachtfest**, Gänse- und Hasenbraten, Karpfen polnisch, feinem Kuchen und Kaffee, ff. Gose, feinem Lagerbier ganz ergebenst ein **C. Bartmann.**

NB. Von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Haustein.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kaffeeluchen ergebenst aufwarten wird **Julius Jaeger.**

### Gasthof zu Kleinzschocher.

Zu dem heute stattfindenden **Turnerkränzchen** lade ich zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, feinem Kaffee und Kuchen, so wie zu einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein. **J. G. Böttiger.**

## Klein-Kirchhof in Stötteritz

„heute Sonntag den 27. October“

wobei Pfäumen- und Apfelfuchen mit saurer Sahne und div. Kaffeeuchen, Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut, Lerchen mit Schmor-  
kartoffeln, Gänsebraten, Karpfen poln., feine preiswürd. Rhein- u. Bordaunweine, ff. Bayerisches u. vortreffl. Lagerbier (büb:8 alt).  
Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7 u. 10; retour 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. Schulze.

**Thonberg.** Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl Kuchen, ff. Kaffee, diversen Speisen und guten Bieren  
ergebenst ein **L. Füssel.**

**Restauration zur grünen Schenke** ladet zu Kaffee und Kuchen, so wie zu einer Aus-  
wahl warmer und kalter Speisen, ff. Bieren  
freundlichst ein. NB. Morgen Karpfen polnisch.

**Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.**

Heute verschiedenen Kuchen, div. Speisen, feine Biere, freundlichst ladet ein **C. Schönfelder.**

**Plagwitz.** Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, Obst- und verschiedenen Kaffeeuchen, div. Speisen, so wie  
ganz ausgezeichnete Biere, freundlichst ladet ein **J. G. Düngefeld.**

**Heute** ladet zu Kuchen und Kaffee und guten Bieren ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

**Heute** ladet zu Gänsebraten, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen und guten Getränken ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest. **J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

## Café de l'Europe

(Thomasmühle an der Promenade)

empfehle täglich frische Bouillon mit Pastetchen, so wie feines Backwerk, als: feine Torten, guten Kaffeeuchen und  
Theebäckwerk. Bestellungen auf Torten, Aufsätze und dergl. werden schön und prompt ausgeführt.

**Cajeri's** Restauration & Kaffeegarten empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes oder geräuch. Rhein-  
Lachs nebst ausgezeichnetem alten Vereins-Lagerbier à Seidel 13  $\mathcal{R}$ , 2 Seidel 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathcal{R}$ , so wie ff.  
Döllnitzer Gose in beliebigem Alter à Flasche 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathcal{R}$ , (Rothwein-) Schlummerpunsch à Gl. 3  $\mathcal{R}$ .

Heute Vormittag **Ragout fin en Coquille,** wozu ergebenst einladet  
von 10 Uhr an **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

Die Restauration und Döllnitzer Gosenstube von **Louis Hoffmann,** dem Schügenhause  
vis à vis,  
ladet heute zu einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Cotelettes mit Blumenkohl und Gänsebraten mit  
Weinkraut, so wie echt Bayerischem, ff. Lagerbier und feiner Döllnitzer Gose ergebenst ein.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**  
empfehle eine große Auswahl warmer und kalter Speisen. — NB. Das Bier ist extrafein.

## Einen kräftigen Mittagstisch

(vom 1. November im Abonnement pr. Monat 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathcal{R}$ ), zu jeder Tageszeit eine Auswahl Speisen à la carte, vorzügliches echt  
bayerisches Bier und billige Weine empfiehlt **Moritz Vollrath, alte Waage.**

**Mittagstisch.** Einen guten, kräftigen Mittagstisch à 4 Mgr. empfiehlt die Restauration von  
**H. Ortell, Schuhmachergäßchen Nr. 2.**

**Berliner kühle Blonde** von ausgezeichneter Güte, Lagerbier goldfein empfiehlt  
**Carl Haake, Ritterplatz Nr. 16.**

**Burgkeller.**

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an **F. A. Trietschler.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut,  
wozu ergebenst einladet **Prager.**

**Zum großen Meiter.** Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Hasen- und Gänsebraten ic., so wie extra-  
feines Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt **G. A. Prager.**

**Schwarzer Bock,** Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst ein-  
ladet **Carl Drescher.**

**Heute früh Speckkuchen,** Bouillon, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit in und außer  
dem Hause. (Altes Lagerbier), Weißbier ff.  
**Meine Marmorkegelbahn** empfehle von früh 10 Uhr an zur Benutzung.  
**C. Well,**

NB. Zugleich empfehle ich für geschlossene Gesellschaften ein Local, Speisen apart werden keine beansprucht. **Der Obige.**  
Eingang Marienstraße Nr. 9 und Reudniger Straße Nr. 2.

**Schlachtfest für morgen, wozu höflichst einladet Friedr. Kell, Universitätsstr.**

**Speckkuchen** empfiehlt heute früh 10 Uhr  
**J. Fr. Helbig, große Funkenburg.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. **C. F. Näther, Petersstraße 22.**

**Morgen Schlachtfest,** früh 9 Uhr **Wellfleisch.**  
**M. Friedemann, Thomassgäßchen.**

**Grosser Kuchengarten**

empfehle zu einer feinen Tasse Kaffee eine reichliche Auswahl von Bäckerei als: Torten, Weinbrot, Braunschweiger und Suister-Kuchen, schwedischen Apfelmuchen, Dresdner Bleckuchen und verschiedene Dessertbäckerei.

Säfen, Erb- u. Gänsebraten à Portion 5 Ngr. von Mittwoch an.

**Oberschenke Gohlis.**

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichem Bierem und feiner Gose ergebenst ein **Wilhelm Kühne.**

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute ladet zu Gänsebraten mit Weinkraut, Kuchen und Kaffee, feinem Bernesgrüner und Lagerbier ergebenst ein **W. Mann.**

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.**  
Morgen Montag Schlachtfest.

**Papiermühle zu Stötteritz.**

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, div. Speisen und ff. Bierem ergebenst ein **Carl Winkler.**

**Oberschenke zu Eutritzsch.**

Heute Sonntag lade zum

**Schlachtfest**

ergebenst ein. Gleichzeitig empfehle in großer Auswahl gute Getränke und Speisen, darunter Säfen, Gans u. Cotelettes und bitte ein geehrtes Publicum um gütigen Besuch.

**J. G. Kassler.**

**Restauration von F. L. Schulze**

in Lindenau ladet heute zum Schlachtfest, verschiedenen anderen Speisen und div. Kaffeekuchen ergebenst ein. Biere ff.

**Joachimsthal,**

Hainstrasse Nr. 5.

Dessauer Bier-Niederlage empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte nebst ausgezeichnetem alten Lagerbier à 13  $\mathcal{L}$  **J. F. Senf.**

**Spelsehalle** Katharinenstrasse 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 1/2  $\mathcal{L}$  von 1/2 12 Uhr an.

Wein ärztlich empfohlenes

**Z. Malz-Extract-Bier**

Ist von ganz vorzüglicher Güte. Ich verkaufe solches in Flaschen, abgelagert, à 3  $\mathcal{L}$  5  $\mathcal{L}$ , (Einsatz für die Flasche 15  $\mathcal{L}$ ) und täglich frisch vom Fasse à Seidel 15  $\mathcal{L}$ , dergl. in Gebinden von 1/8 Eimer ab und mehr. **Carl Grohmann, Burgstr. 9.**

**Staudens Ruhe.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen. Das Bernesgrüner und Lagerbier ist ausgezeichnet. **H. Bernhardt.**

**Deutsche Bierstube,**

Eingang Thal- u. Friedrichstrasse Nr. 5. Heute Vormittag von 10 Uhr an Speckkuchen. **C. F. Werner.**

**Speck- und Zwiebelkuchen**

empfehle heute früh von 10 Uhr an **A. Pfau** im Böttchergäßchen. NB. Ich empfehle mein im besten Stande befindliches Billard zur gefälligen Benutzung. **D. D.**

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen u. einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **Aug. Jbbe, Neutirchhof Nr. 15.**

**Altenburger Bierstube.** Heute von 10 Uhr an Speckkuchen. **C. E. Werner, Kupfergäßchen 10.**

Heute früh 10 Uhr Speck- und Apfelmuchen bei **Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

**Thüringer Hof,**

Burgstrasse.

Morgen Montag Schlachtfest nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet **A. Grimpe.**

**Verloren.**

Gestern Vormittag 1/4 11 Uhr hat meine Tochter von der Fleischergasse bis zur Burgstrasse einen Dukaten verloren. Der Finder wird höflich gebeten, solchen an mich Burgstrasse Nr. 9 abzugeben. **Wilhelm Pfefferkorn.**

**Verloren**

wurde am Freitag in den Nachmittagsstunden von einem armen Laufburschen ein Anhalt Dessauer Zehnthalerschein. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Backstube des Herrn Hascher abzugeben.

**Verloren**

wurde gestern Mittag vom Neumarkt bis nach der hohen Straße ein goldener Uhrenschlüssel. Der ehrliche Finder erhält eine entsprechende Belohnung hohe Straße Nr. 6, 1. Etage links.

Verloren wurde am Freitag Abend auf dem Wege von der Dresdner Straße durch die Stadt nach dem Theater eine goldene Broche mit Haarlocke. Gegen Belohnung abzugeben Inseilstrasse Nr. 20, 2. Etage.

Verloren wurde Freitag Abend vom kleinen Kuchengarten bis in die Dresdner Straße ein Damentäschchen mit Stahlauslegung und ein Kinderneß und wird gebeten solches gegen gute Belohnung abzugeben Königstrasse Nr. 17, 3 Treppen.

Verloren wurde in einem Fiacre vorige Woche 1 schwarze seidener Regenschirm mit weißem Griff, woran geschnitzte Figuren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Katharinenstrasse Nr. 19, 1 Treppe.

Am Montag ist ein Büchlein verloren worden, dessen Titelblatt den Namen: S.... J..... in L. trug. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Eine Broche in Form eines spitzen Blattes, von der Nadel abgebrochen, ist vorige Woche verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Floßplatz Nr. 9.

Stiegen geblieben ist eine Wattecke im Omnibus von dem Berliner Bahnhof herein. Abzuholen im Wartezimmer des Fiacre-Vereins.

Den früheren Papierhändler jetzt Agent? — Herrn S. Delschig ersuche wiederholt um den seit 7. September versprochenen Besuch. **Hermann Walther.**

Aufgefordert durch mehrere Mitmeister, mit unsern Jubilaren, den Herren G. B. Bücher, L. Künzel und J. G. Fuß, einen Ehrenabend zu verleihen, fordern wir unsere Mitmeister auf, welche Theil nehmen wollen, sich bis Dienstag den 29. Abends bei dem Herbergsvater Herrn Hesse oder bei Herrn J. Lange, Markt Nr. 3 zu melden. **Der Vorstand der Schneider-Zunft.**

**Erwiderung.**

**Robert Claus** auch **Kirst** genannt ist seit einer Reihe von Monaten mit gutem Wohlverhalten bei mir als Journal-Austräger beschäftigt. Sollte derselbe, wie Herr N. Büchner, lange Straße Nr. 9, ihn in Nr. 4, Seite 22 bis IV. Quartal vom diesjährigen „Leipziger Wochenblatt“ beschuldigt, 1. Hefte der „Illustrirten Welt“ an langjährige Abonnenten des Herrn N. Büchner abgegeben haben, so ist dieß weder in meinem Auftrage noch mit meinem Willen geschehen. Wohl aber hat Herr Büchner gegen von ihm eigenhändig ausgestellte Pränumerando-Quittungen erstes und zweites Heft des genannten Journals Jahrgang 1861 austragen lassen ohne für die Sendung der Fortsetzungen an seine resp. Abonnenten bis dato besorgt zu sein, meint Herr Büchner dieß, so erkläre ich mich öffentlich als den Urheber desselben, im entgegengesetzten Falle jedoch war es dessen Pflicht und Schuldigkeit mich hiervon in Kenntniß zu setzen, um so mehr, da er wohl weiß, wie sich Claus bei mir in Condition befindet.

Neudnitz, den 27. October 1861.

**Theodor Traugott Thust jun.,**  
Journal-Comptoir, Seitengasse Nr. 23.

**Man lese — man staune**

Gartenstraße Nr. 42 d. J., Seite 666.

Dem Einsender „Ein Vorschlag zur Güte, betr. das Lauten der Omnibusglocken“ (gestriges Tageblatt Seite 5484) gebührt großer Dank und stimmen demselben vollkommen bei  
viele Bewohner des Neumarktes.

Siehe Polko „Dichtergrüße“. Ein Wort verändert.  
Mag auch heiß das Schreiben brennen,  
Treuer Muth hat Trost und Licht,  
Mag auch Blick von Blick sich trennen,  
Liebe läßt von Liebe nicht ic. Em. Seibel.

Ferner siehe „Gebuld“ von E. J. P. Spitta:  
Es zieht ein stiller Engel durch dieses Erdenland ic.  
Wie gern hätte ich Dich noch zur theuren Erinnerung durch  
frische Blumen grüßen lassen, aber ich bin zu ängstlich, daß sie  
refüßet werden, was mich zu schmerzlich berühren würde. Weine  
nicht, Gott wird erhören das heiße Flehen, und lebe wohl in  
Glaube, Liebe und Hoffnung.

\* Liebe Weststraße Nr. 59!

steig' herab aus Deinen Höhen 1/23 Uhr ins Café noble zu  
Deiner Grummen Zeiger Straße.

An A. L. den 29. October Abends 1/28 Uhr. Bitte R. W.  
u. S.

J..... Burgstraße, warum Sonntag und Dienstag nicht ge-  
kommen? Bitte heute Abend am bekanntem Ort zu treffen.  
A...s.

Es gratuliren der schönen Polla zu ihrem 17. Jahres-Namens-  
tag ein dreimal donnerndes Hoch. Alle ihre Freundinnen.

Es gratulirt der Madam Wensdorf zu ihrem 26. Wiegen-  
feste ein donnerndes Hoch Bertha.

Der Madam Wensdorf gratulirt zu ihrem heutigen Wiegen-  
feste ein donnerndes Hoch Rosa.

Es gratulirt der Madam Wensdorf zu ihrem heutigen  
26. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch Emma.

Die herzlichsten Glückwünsche der Madam Wensdorf zu  
ihrem heutigen Wiegenfeste. Marie.

Der Madam Wensdorf gratulirt zu ihrem heutigen Wiegen-  
feste ein donnerndes Hoch Elise.

**HSPR. Ab. 7 U., u. F., b. Schatz, Ritterstr.**

Dank, herzinnigen Dank einer hohen Behörde, dem geehrten  
Stadtrath, so wie meinem geehrten Innungsverband und allen  
Innungsgenossen und Freunden, welche mir bei meinem 50jähr.  
Bürger- und Meister-Jubiläum mit Ueberraschung und über mein  
Erwarten so viel Ehre und Wohlwollen erzeigt haben, daß ich  
tiefgerührt mich gedrungen fühle, meine größte Hochachtung und  
Dankbarkeit hiermit auszusprechen.

Leipzig, am 25. und 26. October 1861.

Georg Philipp Bächer,  
Obermeister der Schneider-Innung hier.

**Die Pflanzenwelt Deutschlands,**

ein Cyclus von 6 vaterländisch-botanischen Vorträgen mit Zugrundelegung von Tableaux und natürlichen Exemplaren. **Montag**  
den 4., 11., 18., 25. November, 2. und 9. December Abends von 8—9 Uhr im kleinen Saale der Buchhändler-Börse.  
Abonnementkarten für 1  $\text{fl}$  und Karten zu einzelnen Vorträgen für 10  $\text{fl}$  sind in der Buchhandlung von Hrn. O. Klemm  
(Universitätsstraße) und Abends am Eingange zu haben. E. A. Rossmässler.

**Generalversammlung**

der Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs, Dienstag Abend 7 Uhr, als den  
29. October, in Haak's Restauration, Ritterstraße Nr. 16.

Tagesordnung: Besprechung des zum 14. November a. c. zu haltenden Festes.

Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht. Wer nicht Mitglied, ist nicht zulässig.

Der Comité.

**General-Probe**

**Montag den 28. d. M. Abends 7 1/2 Uhr**  
**im großen Saale des Schützenhauses**

zu dem nächsten Dienstag den 29. d. M. zum Besten der deutschen Flotte stattfindenden Concert.

Die Herren Sänger werden gebeten sämtliche Noten mitzubringen und pünctlich zu erscheinen.

Außerdem findet der Austausch der Sängerkarten gegen Concertbillets statt.

Der Vorstand.

Rosine Süßkind.

August Eichhorn.

Verlobte.

Taucha. Den 22. October 1861. Leipzig.

Gestern 3 Uhr Nachmittag wurden wir durch die glückliche Ge-  
burt eines munteren Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 26. October.

Bernhard Sandbank,  
Bertha Sandbank, geb. Weiser.

Heute Mittag 1 Uhr wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.  
Leipzig, den 26. October 1861.

Wenz jun. u. Frau.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen Freunden und Be-  
kannten nur auf diesem Wege an  
Den 26. October 1861.

S. Schecker und Frau.

Gestern Abend 11 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt  
eines munteren Mädchens erfreut.  
Leipzig, den 26. October 1861.

Moritz Sanisch,  
Caroline Sanisch geb. Mierisch  
(im Bienenkorb).

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 4 1/4 Uhr verschied nach längern schweren Leiden  
im 78. Lebensjahre unsere geliebte Schwester und Tante, Frau  
Sophie verw. Holzberg, gewesene Hebamme.  
Dies ihren Bekannten zur schuldigen Nachricht von  
Leipzig, den 26. October 1861.

den Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/6 Uhr verschied sanft und ruhig unsere gute  
Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau Marie So-  
phie verwitw. Schaaf, geb. König, in ihrem 75. Lebensjahre.  
Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.  
Leipzig, den 26. Octbr. 1861.

Henriette Conrad als Tochter  
nebst den übrigen Hinterlassenen.

**Cypressenzweig**

auf das Grab unsrer früh verklärten Cousine  
**Clara Köst.**

Schon auf Erden hier warst Du ein Engel.  
Und zu gut für diese Welt voll Mängel,  
Reine Seele, die jetzt wohnt im Licht.  
Ach, Du hörst unsre Klagen nicht.

Ja, wohl mögen unsre Thränen fließen,  
Daß wir Dich schon jetzt entbehren müssen.  
Doch — Dir ist kein Kummer mehr beschieden,  
Dich umweht des Himmels süßer Frieden.

M. K. H. K. F. K. H. K.

Für die uns in so großem Maße gewordenen Beweise wohl-  
thuenden Mitgeföhls aller lieben Verwandten und Freunde, so wie  
für die so reiche Ausschmückung des Sarges unsrer unvergesslichen  
Tochter Clara sagen wir unseren herzlichsten Dank.  
Nur Gott der Allmächtige und die Hoffnung einer Wiederver-  
einigung vermag unseren Schmerz zu lindern.  
Leipzig, den 26. October 1861.

Die trauernde Familie Köst.

**Vorschuss-Verein.**

Wegen des auf den 31. I. M. fallenden Feiertags findet die Ausschüttung Mittwoch Statt und sind daher Vorschussgesuche bis Montag den 28. I. M. Abends 6 Uhr einzureichen.

Leipzig, den 26. October 1861.

Der Ausschuss.  
Th. Winter.

Wir beabsichtigen vom 29. October an während der Wintermonate in wöchentlich zwei geschäftsfreien Stunden durch bewährte Lehrer aus unserer Mitte gegen mässiges Honorar

**Unterricht in der Stenographie**

ertheilen zu lassen und laden zur Betheiligung daran hierdurch ein. Persönliche Anmeldungen werden vom 24. October an Mittags von 12 bis 2 Uhr bei Herrn Dr. Albrecht, Halle'sche Strasse Nr. 6, 3. Stock, angenommen.

Der Gabelberger Stenographen-Verein.

**Zum Bau von Dampfkanonenbooten unter preussischer Flagge.**  
**40 Aquarellen von Carl Werner.** Die Aufstellung im Cartonsaale des städt. Museums ist täglich während derselben Stunden geöffnet wie das Museum.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

**Angemeldete Fremde.**

- Wensendorf, Fräul. a. Mohileff, S. de Pol.
- Wrangé, Fabr. a. Solingen, Hotel de Baviere.
- Beck, Maler a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
- Büchting, Kfm. a. Hannover, Stadt Freiberg.
- Behndt, Student a. München, Lebe's H. garni.
- Böhmert, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
- Brun, Student a. Genf, Schw. Kreuz.
- Droste, Kfm. a. Arnberg, Hotel de Baviere.
- Dittel, Fabr. a. Kirchberg, Stadt Freiberg.
- Erwitte, Prof. a. Trier, und
- Gvian, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
- v. Ginfedel, Stud. theol. aus Scharfstein, deutsches Haus.
- Glfan, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
- Faerae, Student a. Main, Hotel de Pologne.
- Kreese, Hblsm. a. Littmaringhausen, g. Sieb.
- Felleyer, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
- Faber, Kfm. u. Frau a. Hannover, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
- Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, St. Hamburg.
- Grant-Duff, Frau Rent. a. Schottland, und
- Grant-Duff, Attaché a. Dresden, S. de Pologne.
- Günther, Lehrerswitwe a. Gera, S. 3. Kronpr.
- Gohar, Kfm. a. Gdn. Stadt Hamburg.
- Heberlein, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
- Hellwig, Hblsm. a. Littmaringhausen, und
- Hildebrand, Rent. a. Lügen, goldnes Sieb.
- Horn, Hotelbes. a. Lößau, und
- Hess, Kfm. a. Amsterdam, Palmbaum.
- Hering, Bierbrauer aus Culmburg, Kaiser von Oesterreich.
- Haise, Kfm. a. Marienwerder, St. Frankfurt.
- v. Hainig, Lieut. a. Vorna, Hotel de Prusse.
- Herde, Kfm. a. Dresden, Hotel 3. Kronprinz.
- Jackson, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
- Jähner, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Jypen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Kerr, Rent. n. Familie a. London, S. de Pol.
- Kuhfahl, Ingen. a. Berlin, grüner Baum.
- Kizinger, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
- Kempe, Musikdir. a. Dresden, Münchner Hof.
- Klingen, Kfm. a. Dülfen, Stadt Hamburg.
- Kenzweg, Kfm. a. Hagen, Stadt Dresden.
- Libas, Banq. n. Frau a. Warschau, Hotel de Pologne.
- Leichsenring, Kfm. a. Dresden, gr. Baum.
- Lutters, Kfm. a. Solingen, Hotel de Baviere.
- Lemolson, Kfm. a. Gdn. und
- Lauf, Kfm. a. Gladbach, Palmbaum.
- Lehnert, Gen.-Superint. a. Magdeburg, Palm.
- Loffow, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
- Lehfeldt, Stallmstr. a. München, St. Nürnberg.
- Löwenstein, Kfm. a. Mainz, Lebe's H. garni.
- Lecaros, Part. a. Manila, und
- Lecaros, Part. a. Hongkong, Schw. Kreuz.
- Mouromhoff, Frau, Gutsbesitzerin a. Mohileff, Hotel de Pologne.
- Meyer, Apotheker a. Weithain, Palmbaum.
- Müller, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Russie.
- Müller, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Magel, Müller a. Weisig, Lebe's H. garni.
- von Mangnus, Rent. aus Berlin, Hotel zum Kronprinz.
- Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Müller, Gutsbes. a. Gröbern, St. Dresden.
- Neef, Kfm. a. Solingen, Hotel de Baviere.
- Radig, Stud. jur. a. Gbur, Stadt Gotha.
- Neumann, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
- Owen, Kfm. a. Bremen, Stadt Gotha.
- Peters, Hblsm. a. Littmaringhausen, g. Sieb.
- Roling, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Reichert, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
- Röper, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- v. Roschow, Drist n. Tochter a. Stülpe, Stadt Hamburg.
- Smith, Rent. n. Fam. a. Wiscaffet, S. de Pol.
- Schreier, Kfm. a. Waldsee, und
- Schiffner, Hotelier a. Dresden, gr. Baum.
- Sander, Dr. jur. a. Götten, Hotel de Baviere.
- Speyer, Kfm. a. Basel, Palmbaum.
- v. Sernitzsch, Privat. a. Petersburg, und
- Senger, Student a. Lütz, Stadt Frankfurt.
- Seelig, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
- Sonnenberg, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
- Schröder, Stud. phil. a. München, Lebe's H. garni.
- Steinmann, Tuchmachrstr. aus Grimmitzschau, Bamberger Hof.
- Solmig, Kfm. a. Berlin, und
- Sommer, Kfm. a. Lüneburg, St. Hamburg.
- Schulze, Def. a. Göbshelwig, und
- Schnepfi, Gutsbes. n. Frau a. Lemberg, Schw. Kreuz.
- Thomas, Kfm. a. Wald, Stadt Gotha.
- Thiemichen, Gutsbes. a. Ammelgostewig, Münchner Hof.
- v. Thalheim, Kfm. a. Schwerin, S. 3. Kronpr.
- Winger, Kfm. n. Frau a. Bielefeld, S. de Pol.
- Wildenhayn, Gastw. a. Thran; g. Sieb.
- Weber, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.

**Leipziger Sonntagsblatt.**

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

**Inhalt von Nr. 13:**

Die Gräber der Steppe. Erzählung aus dem westlichen Nordamerika. Von Balduin Wöllhausen (Schluss). — Vom Auge des Menschen. Eine ästhetische Studie von Rudolf Günther. — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 26. Octbr. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anhalt. C. B. 134; Berlin-Stettiner 119; Gdn.-Mindener 158 1/2; Oberschl. A. u. C. 125 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 152 3/8; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 45; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 109 3/8; Dester. 5% Metall. —; do. National-Anleihe 58 1/2; Desterreich. 5% Lotterle-Anleihe 59 1/4; Leipz. Credit-Act. 65 1/2; Desterreich. do. 64; Dessauer do. 53 1/2; Genfer do. 39 1/4; Weim. Bank-Act. —; Gotha do. 72 1/4; Braunsch. do. 71 1/2; Geraer do. 72 1/4; Thüringer do. 52 1/2; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 78 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesb. 18 1/2; Disconto-Comm.-Anth. 86 3/4; Dester. Banknoten 73 1/4; Poln. do. 85 1/2; Wien österr. Währ. 8 L. 73; do. do. 2 Mt. 72 1/4; Amsterdam l. S. 141 1/4; Hamburg l. S. 150 1/4; London 3 Mt. 6. 21 3/8; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 W. 94 3/8.

Wien, 26. Oct. 5% Metall. 65.75; do. 4 1/2% 57.75; Nat.-Anleihe 79.45; Loose v. 1854 86. —; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 744; Dester. Credit-Actien 178.50; Dester.-franzöf. Staatsb. 273.50; Ferd.-Nordb. 202.50; Elfsa-

bethbahn 164. —; Lombard. Eisenb. 231. —; Loose der Credit-Anstalt 118.20; Neueste Loose 82. —; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 101.50; London 137.50; Paris 53.80; Münzducaten 6.54; Silber 137.25.

London, 25. Octbr. Consols 93; 1% Span. n. diff. 41 3/4.

Paris, 25. October. 4 1/2% Rente 95.70; 3% do. 68.20; Span. 1% n. diff. 41 1/2; 3% innere 47 1/8; Dester. Staats-Eisenbahn 503; do. Creditact. —; Credit mobilier 713; Lomb. Eisenbahn-Actien 527.

Breslau, 25. October. Dester. Bankn. 73 1/2 B.; Oberschl.-Act. Lit. A u. C. 125 3/4 B.; do. B. 112 3/4 B.

Berliner Productenbörse, 26. Octbr. Weizen: loco 70 bis 85 # Geld. — Roggen: loco 53 # Geld, Oct.-Nov. 52 3/8, April-Mai 52 3/8; get. 750 W. — Spiritus: loco 21 1/2 # G., Oct.-Nov. 21 7/8, April-Mai 20 1/2; get. 50,000 Q. — Rübol: loco 13 1/12 # Geld, Oct. 13 1/12, Oct.-Novbr. 13 1/12 matt. — Gerste: loco 38—44 # Geld. — Hafer: loco 23—27 # Geld. Octbr.-Novbr. 25 1/2, April-Mai 26.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.